

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Rückstände nach dem Abwaschen

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine kleine Menge der Peeling Naturseife wurde unter fließendem Wasser auf die Hände aufgetragen und aufgeschäumt.

Im ersten Schritt des Tests wurde eine kleine Menge der Peeling Naturseife unter fließendem Wasser auf die Handflächen gegeben. Dabei wurde die Seife so lange gerieben, bis sich ein dichter und gleichmäßiger Schaum bildete, der die gesamte Oberfläche der Hände bedeckte.

Schritt 2: Nach einer Minute des Einreibens wurde der Schaum gründlich mit warmem Wasser abgespült. Hierbei wurde sorgfältig darauf geachtet, den Schaum vollständig von den Händen zu entfernen. Dies geschah unter einem gleichmäßigen Strom von warmem Wasser, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren oder fühlbaren Seifenreste auf der Haut verbleiben.

Schritt 3: Die Hände wurden getrocknet, und es wurde überprüft, ob sich ein Film oder Rückstände auf der Haut anfühlen.

In diesem Schritt wurden die Hände mit einem sauberen Handtuch trockengetupft. Nach dem Trocknen erfolgte eine gründliche Kontrolle des Hautgefühls, indem sanft über die Haut gestrichen wurde, um festzustellen, ob Rückstände oder ein Film vorhanden sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es sind absolut keine Rückstände oder ein spürbarer Film auf der Haut vorhanden. Die Haut fühlt sich völlig sauber und glatt an, vergleichbar mit dem Hautzustand nach einem idealen Waschvorgang.

90 Punkte: Es sind minimale Rückstände vorhanden, die fast unmerklich sind. Die Haut fühlt sich überwiegend sauber an, und es bedarf einer sehr genauen Prüfung, um die leichten Rückstände festzustellen.

80 Punkte: Leichte Rückstände, die zwar vorhanden sind, aber nur bei konzentrierter Betrachtung oder bewusstem Fühlen wahrnehmbar werden. Die Haut ist größtenteils glatt.

70 Punkte: Rückstände sind fühlbar, jedoch stellen sie keine Beeinträchtigung des allgemeinen Hautgefühls dar. Die Haut fühlt sich normal an und die Rückstände sind nicht störend.

60 Punkte: Rückstände sind auf der Haut deutlich fühlbar, jedoch wird dies noch als akzeptabel empfunden. Die Haut weist eine spürbare Veränderung im Vergleich zu einem rückstandslosen Zustand auf.

50 Punkte: Rückstände verursachen ein leicht klebriges Gefühl auf der Haut, das nicht völlig unangenehm, aber doch merklich ist.

40 Punkte: Deutliche Rückstände sind vorhanden und werden als störend wahrgenommen, da sie das natürliche Hautgefühl beeinträchtigen.

30 Punkte: Die Rückstände machen sich deutlich bemerkbar und erschweren das Hautgefühl, was sich auf die Wahrnehmung der Hautbeschaffenheit auswirkt.

20 Punkte: Rückstände werden als unangenehm und störend empfunden, wodurch ein Gefühl der Unbehaglichkeit entsteht.

10 Punkte: Derart starke Rückstände sind auf der Haut vorhanden, dass eine erneute Reinigung erforderlich ist, um das Hautgefühl wieder als angenehm empfinden zu können.

2. Duftintensität während der Anwendung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Peeling Naturseife wurde mit Wasser aufgeschäumt und in den Händen verrieben. Es wurde dabei darauf geachtet, dass die Seife gleichmäßig in beiden Händen verteilt und gründlich eingearbeitet wird, um eine optimale Schaumentwicklung zu ermöglichen. Hierbei wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass ausreichend Wasser verwendet wird, um den Schaum gut aufzubauen, ohne dass die Seife dabei zu stark abgetragen wird. Der gesamte Vorgang dauerte etwa 30 Sekunden bis eine reichhaltige Schaumschicht entstanden war.

Schritt 2: Während des Einreibens wurde die Duftintensität der Seife bewusst wahrgenommen. Die Testperson achtete gezielt darauf, die Duftnoten zu identifizieren und deren Intensität zu bewerten. Hierbei wurde im geschlossenen Raum ein besonderes Augenmerk auf die Wahrnehmbarkeit und die subjektive Angenehmheit der Duftkomponenten gelegt. Diese Bewertung fand unter der Prämisse statt, dass äußere Einflüsse minimiert werden, um eine möglichst objektive Einschätzung der Duftentfaltung während des Schäumens zu gewährleisten.

Schritt 3: Nach einer Minute wurde der Schaum abgespült und die Duftintensität in der Luft bewertet. Nachdem der Schaum gründlich von den Händen abgespült war, wurde im Raum stehend die verbleibende Duftintensität ermittelt. Dieser Schritt beinhaltete die Beobachtung, inwieweit der Duft sich nach dem Abwaschen in der Luft hielt und ob er noch als angenehm oder dominant wahrgenommen werden konnte. Hierbei wurde auch die Dauer der Duftpräsenz nach der Anwendung notiert, um eine umfassende Bewertung zu gewährleisten. Diese Bewertung stellte sicher, dass auch die nachhaltige Wahrnehmbarkeit des Duftes berücksichtigt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Duft der Seife war während der gesamten Anwendung sowohl klar und eindeutig wahrnehmbar als auch nach dem Abwaschen noch präsent und angenehm in der Luft schwebend.

90 Punkte: Während des Schäumens war der Duft stark und gut erkennbar, jedoch nach dem Abspülen nur leicht wahrnehmbar und schnell verfliegend.

80 Punkte: Die Duftintensität war während der Anwendung angenehm und spürbar, jedoch kaum noch wahrnehmbar nach dem Abwaschen der Seife.

70 Punkte: Ein spürbarer, mäßiger Duft während der Anwendung, der jedoch keine markante Präsenz erreichte.

60 Punkte: Die Seife verströmte einen schwachen Duft, erkennbar während der Anwendung, ohne bleibenden Eindruck nach dem Abwaschen.

50 Punkte: Ein sehr schwacher Duft war zu registrieren, der nur bei genauerem Riechen während der Anwendung wahrnehmbar blieb.

40 Punkte: Duft war nur punktuell und bei bewusstem, intensivem Schnuppen während des Schäumens wahrnehmbar.

30 Punkte: Ein kaum wahrnehmbarer Duft war während der Anwendung vernehmbar, erfordert aber ein konzentriertes Bemühen.

20 Punkte: Die Seife zeigte keinen erkennbaren Duft während der Anwendung, selbst bei intensivem Riechen.

10 Punkte: Der Duft wurde als störend oder unangenehm empfunden, was die Nutzung negativ beeinflusste.

3. Hautgefühl nach der Anwendung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Hände wurden mit der Peeling Naturseife gewaschen und gründlich abgespült.

In diesem ersten Schritt wurden die Hände sorgfältig mit der speziellen Peeling Naturseife gereinigt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Seife nicht nur mit Wasser in Berührung kommt, sondern aktiv in die Haut einmassiert wird. Nach einer gründlichen Seifeneinwirkung erfolgte das Abspülen mit klarem, lauwarmem Wasser, wobei besondere Sorgfalt darauf verwendet wurde, alle Seifenreste vollständig zu entfernen, um ein möglichst natürliches Hautbild zu gewährleisten.

Schritt 2: Die Hände wurden sanft mit einem Handtuch getrocknet.

Nach dem Waschen wurden die Hände behutsam mit einem sauberen, weichen Handtuch abgetrocknet. Hierbei wurde darauf geachtet, die Haut nicht durch Reibung zu irritieren, sondern mit sanften Tupfbewegungen zu trocknen. Das sofortige Hautgefühl nach diesem Trocknungsprozess wurde genau beobachtet und bewertet, um die anfängliche Wirkung der Seife zu dokumentieren.

Schritt 3: Nach 10 Minuten wurde das Hautgefühl erneut überprüft, um Veränderungen festzustellen.

Nachdem die Hände für 10 Minuten ruhen und Luft einwirken konnten, wurde das Hautgefühl erneut bewertet. Dies erfolgte, um festzustellen, ob es zu Veränderungen in der Textur oder im Wohlgefühl der Hautoberfläche gekommen ist. Notizen wurden gemacht, ob die Haut zu diesem Zeitpunkt weich, gespannt oder trocken wirkt, um den Einfluss der Seife auf die Haut über einen kurzen Zeitraum zu messen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Haut fühlt sich frisch, glatt und optimal gepflegt an, ohne dass ein Spannungsgefühl entsteht. Dies deutet darauf hin, dass die Seife ihre feuchtigkeitsspendenden Eigenschaften vollständig entfaltet hat.

90 Punkte: Die Haut ist überwiegend weich, jedoch ist ein minimal spürbares Spannungsgefühl vorhanden. Dies zeigt an, dass die Haut weitestgehend mit Feuchtigkeit versorgt, aber leicht sensibel reagiert hat.

80 Punkte: Die Haut fühlt sich weich und angenehm an, jedoch ist ein leichtes Spannungsgefühl vorhanden. Die Pflegewirkung der Seife ist spürbar, aber nicht vollständig ausgeprägt.

70 Punkte: Die Haut zeigt sich überwiegend normal an, es besteht jedoch ein leichtes Trockenheitsgefühl. Die Seife hat die Haut gereinigt, jedoch nicht ausreichend gepflegt.

60 Punkte: Die Haut wirkt leicht trocken und weist ein deutlich spürbares Spannungsgefühl auf. Hierbei dominiert der reinigende Effekt der Seife über den pflegenden.

50 Punkte: Die Haut fühlt sich trocken an, und das Spannungsgefühl ist klar zu erkennen. Die Seife hat die natürliche Feuchtigkeit der Haut nicht beibehalten können.

40 Punkte: Die Haut zeigt sich sehr trocken und stark gespannt. Dies deutet auf eine signifikante Feuchtigkeitentnahme durch die Seife hin.

30 Punkte: Die Haut ist stark trocken und unbehaglich im Gefühl. Diese Punktzahl weist auf eine unzureichende Wirkung der Seife hin, was die Pflege angeht.

20 Punkte: Die Haut ist extrem trocken, was eine stark negative Reaktion auf die Seife signalisiert und deutliche Unannehmlichkeiten verursacht hat.

10 Punkte: Die Haut fühlt sich rau und stark beansprucht an, als ob sie durch die Anwendung der Seife deutlich geschädigt wurde. Diese Punktzahl bedeutet, dass die Seife völlig unzureichend war, um die Haut zu nähren und zu schützen.

4. Lagerfähigkeit unter normalen Bedingungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Stück der Peeling Naturseife wurde an einem trockenen, belüfteten Ort bei Raumtemperatur gelagert.

Dabei wurde darauf geachtet, dass die Seife keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt war, um mögliche Beeinträchtigungen durch UV-Strahlen zu verhindern. Der Lagerort bot konstanten Zugang zu Luftzirkulation, um Feuchtigkeitsstau zu vermeiden, und es wurden regelmäßig die Umgebungsbedingungen überprüft, um sicherzustellen, dass die Temperatur stabil blieb.

Schritt 2: Nach einer Woche wurde die Seife auf Veränderungen in Aussehen oder Konsistenz überprüft. Bei dieser Überprüfung wurde die Seife sorgfältig in Augenschein genommen, um eventuelle Risse, Verfärbungen oder Änderungen in der Haptik zu erkennen. Besonderes Augenmerk lag auf dem Oberflächenzustand der Seife, um festzustellen, ob es zu einer Austrocknung oder anderen visuellen Veränderungen gekommen war.

Schritt 3: Die Seife wurde auf ihre Funktionalität getestet, indem sie erneut aufgeschäumt wurde. Um die Schaumqualität zu bewerten, wurde die Seife in einer standardisierten Weise mit Wasser in Kontakt gebracht und aufgeschäumt. Der entstandene Schaum wurde hinsichtlich Volumen, Stabilität und Konsistenz bewertet, um festzustellen, ob die eine Woche Lagerung irgendeinen Einfluss auf diese Eigenschaften gehabt hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn keinerlei Veränderungen an der Seife festgestellt wurden, weder im Aussehen noch in der Konsistenz oder der Funktionalität. Die Seife präsentiert sich unverändert wie bei der Einlagerung.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nur minimale Veränderungen erkennbar sind, die jedoch keinerlei negativen Einfluss auf die Funktionalität haben. Der Schaumtest zeigt keine signifikante Abweichung von der ursprünglichen Schaumqualität.

80 Punkte: Vergeben, wenn leichte Veränderungen im Aussehen festzustellen sind, wie z.B. eine geringe Farbveränderung oder feine Risse, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigen. Die Schaumeigenschaften bleiben gleich.

70 Punkte: Verändert sich das Aussehen deutlicher, beispielsweise durch Verfärbungen oder sichtbare Risse, bleibt aber die Funktionalität der Seife noch akzeptabel, wird diese Punktzahl vergeben.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn deutliche Veränderungen am Aussehen festgestellt werden, beispielsweise eine merkliche Farbveränderung oder strukturelle Veränderungen, die jedoch die grundsätzliche Funktionsfähigkeit der Seife erhalten.

50 Punkte: Die Funktionalität der Seife wird als leicht beeinträchtigt angesehen, wenn der Schaum weniger stabil oder voluminös ist, während das Aussehen bereits einige deutliche Veränderungen zeigt.

40 Punkte: Einer deutlichen Beeinträchtigung der Funktionalität - zum Beispiel durch einen instabilen oder deutlich reduzierten Schaum - und einem stark veränderten Aussehen zufolge wird diese Punktzahl zugeteilt.

30 Punkte: Bei stark beeinträchtigter Funktionalität, durch beispielsweise stark reduzierten oder ungenügenden Schaum und einem kaum noch zu nutzenden Stück Seife, wird diese Bewertung gegeben.

20 Punkte: Wenn die Seife als unbrauchbar eingestuft wird, etwa durch extreme Risse, starke Verfärbungen oder einem völligen Verlust der Schaumbildung, wird diese Bewertung vergeben.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Seife nicht nur unbrauchbar ist, sondern auch deutliche Anzeichen von Zerfall oder Degradation zeigt, die sie vollkommen unbrauchbar machen.

5. Reinigungswirkung auf der Haut

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Hände wurden sichtbar verschmutzt, indem sie mit normalem Haushaltsstaub eingerieben wurden.

Hierbei wurde sichergestellt, dass der Staub gleichmäßig auf beide Hände aufgetragen wurde, um eine konsistente und standardisierte Ausgangslage für den Reinigungstest zu schaffen. Der Staub simulierte alltägliche Verschmutzungen, die auf den Händen auftreten können.

Schritt 2: Die verschmutzten Hände wurden mit der Peeling Naturseife und Wasser intensiv gewaschen. In diesem Schritt wurden die Hände unter laufendem Wasser mit der Peeling Naturseife eingeschäumt. Dabei wurde der Seifenschaum mit kreisenden Bewegungen intensiv in die Haut und die verschmutzten Stellen eingearbeitet, um eine maximale Reinigungswirkung zu erzielen. Die Einwirkzeit des Schaums betrug mindestens eine Minute, um das beste Reinigungsergebnis zu gewährleisten.

Schritt 3: Nach dem Abspülen wurde überprüft, wie effektiv die Seife den Schmutz entfernt hat. Die Hände wurden gründlich unter fließendem Wasser abgespült, um alle Seifenreste zu entfernen. Anschließend wurden die Hände abgetrocknet, um die Haut auf verbliebene Rückstände oder Verfärbungen zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit wurde empfindlichen Hautbereichen und den Nagelbetten gewidmet, um sicherzustellen, dass kein sichtbarer Schmutz mehr vorhanden ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der gesamte Schmutz wurde vollständig entfernt, die Hände erscheinen sauber und fühlen sich frisch an, ohne jegliche Rückstände oder Verfärbungen.

90 Punkte: Der Schmutz ist größtenteils entfernt, es sind nur minimale und kaum sichtbare Rückstände auf der Haut zu erkennen.

80 Punkte: Der Großteil des Schmutzes wurde entfernt, jedoch sind leichte Rückstände erkennbar, die das Gesamtbild nur wenig beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Hände sind gut gereinigt, doch einige sichtbare Rückstände oder Verfärbungen beeinträchtigen das Erscheinungsbild leicht.

60 Punkte: Der Schmutz wurde nur teilweise entfernt, und spürbare Rückstände sind auf der Haut vorhanden, was die Reinigungswirkung deutlich mindert.

50 Punkte: Ein Teil des Schmutzes ist noch sichtbar, wobei deutliche Rückstände auf der Haut als störend empfunden werden.

40 Punkte: Der Reinigungseffekt ist unzureichend, viele Rückstände sind deutlich sichtbar und die Hände erscheinen weiterhin verschmutzt.

30 Punkte: Kaum sichtbare Reinigungswirkung, der Schmutz wurde nur marginal reduziert und bleibt stark ausgeprägt.

20 Punkte: Der Schmutz ist nahezu unverändert, die Hände sind weiterhin stark verschmutzt, was auf eine kaum vorhandene Reinigungsleistung hinweist.

10 Punkte: Keine erkennbare Reinigungswirkung, der Zustand der Hände hat sich im Vergleich zur Ausgangslage nicht verbessert und bleibt unverändert verschmutzt.